

Wiederbelebung 2021

Die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)** hat im Spätsommer des letzten Jahres eine „Handlungsempfehlung zur Wiederbelebung im Rahmen der COVID-19 Pandemie“ als Modifikation der zuvor gültigen Handlungsempfehlungen ins Internet gestellt, ebenfalls als Download unter: www.wiederbelebung.de. Die nun wichtigen neuen Passagen sind rot hervorgehoben. Zum Lesen dieses Textes bitte zunächst einmal auf die zweite Seite nach unten scrollen.



Was mir da auffällt, das sind

- a) die mit Warndreiecken hervorgehobene zweite Überschrift:
„Die Handlungsempfehlung gilt **NUR** bei einer unklaren Infektionslage!“
- b) die abschließende Aufforderung:
„**Führen Sie keine Mund-zu-Mund-/Nase-Beatmung bei unklarer Infektionslage durch.**“
- c) die Anweisung für die Zusammenarbeit im Notfall-Helfer-Team:
„**Halten Sie (...) untereinander einen Mindestabstand von 1,5, Metern ein.**“
- d) die empfohlene Zurückhaltung der Helfer bei allen Schritten. Geht so „Leben retten 4.0“?

Bis 2020 hat die „Infektionslage“ eines Unfallopfers noch nie eine Rolle gespielt. Dass Aids-Infizierte auch eine Notfallversorgung bekommen würden, war in die Risikobewertung mit eingeflossen. Und wenn denn nun schon eine „unklare Infektionslage“ maßgeblich die Hilfeleistung neu gestaltet, warum sollen dann die Helfer „einen Mindestabstand“ halten? Ich gehe mal davon aus, dass ein potentieller Notfall-Sanitäter mit fiebriger Grippe nicht auf der Straße herumläuft, sondern eher im heimischen Bett anzutreffen ist. Was also soll der Widersinn der Mindestabstands-Gebetsmühle, an die wir uns ja gewöhnt haben, in diesem Text?

Und vor allem: Wie werden sich in der nicht allzu fernen Zukunft die Handlungsempfehlungen der BZgA für die Wiederbelebung konsequent weiterentwickeln?

Mir schpahlt da etwas: Die Schritte # 1. Prüfen – 2. Rufen – 3. Drücken # werden erweitert um eine kleine Präliminarie:

0. Filzen

Sie blitzschnell die Taschen des Verunfallten, - vor allem seine Brief- oder Handtasche.
Impfausweis dabei? – Weitermachen wie früher, in Vor-Corona-Zeiten.
Kein Impfausweis auffindbar? – Liegen lassen und sich schnell entfernen: Brauchen wir nicht
... im Neuen Deutschland.

Reinhard F. Spieß

HATSCHIGESUNDHEITPROSTZUMWOHLE

präsentiert in jeder Woche einen neuen Text, in dem es im weitesten Sinne um Fragen der körperlichen und der psychischen Gesundheit geht. Heiter, besinnlich, bissig, poetisch, laut oder leise. Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Alles bunt gemischt, ohne formale Vorgaben.

Sie haben eine Text und möchten ihn hier veröffentlichen? Wir freuen uns auf Ihre Zusendung an:

info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de.

Sie behalten alle Rechte an Ihrem Text / Bild, Sie gestatten uns mit der Zusendung nur, diese für eine Woche hier hochzuladen und in unser [Archiv](#) aufzunehmen. Honorar gibt's nicht. Aber viele Leser ...



(zur „Handlungsempfehlung“)

Handlungsempfehlung zur Wiederbelebung im Rahmen der COVID-19 Pandemie

⚠ Die Handlungsempfehlung gilt **NUR** bei einer unklaren Infektionslage! ⚠

Keine Reaktion und keine normale Atmung

Prüfen nur durch Ansprechen, Berühren und Beobachten

Notruf 112

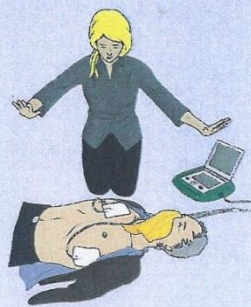
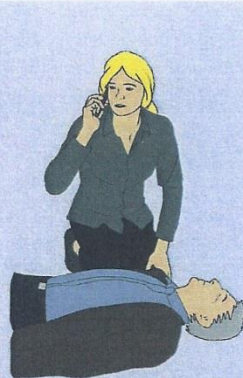
Thoraxkompressionen

Keine Mund-zu-Mund-/Nase-Beatmung

Mund und Nase mit einem Tuch oder Kleidungsstück abdecken

Sobald ein AED eintrifft* – einschalten und den Anweisungen ohne Mund-zu-Mund-/Nase-Beatmung folgen

* der AED darf **NUR** geholt werden, wenn ein zweiter Helfer anwesend ist!
Die Herzdruckmassage darf dazu **NICHT** unterbrochen werden!



Grafik:
GRC – German Resuscitation Council

1. Prüfen

Rufen Sie laut:

„Hallo, können Sie mich hören?“

Überprüfen Sie, ob eine normale Atmung vorliegt. Beobachten Sie mögliche Bewegungen des Brustkorbs als Anzeichen einer Atmung.

Verzichten Sie bei einer unklaren Infektionslage auf das Hören und Fühlen der Atmung an der bewusstlosen Person.

Wenn keine Reaktion erfolgt und die Person kaum oder gar nicht atmet:

2. Rufen

Wählen Sie sofort die europaweite Notrufnummer 112. Legen Sie erst dann auf, wenn die Person aus der Leitstelle keine weiteren Fragen mehr hat.

Bei Verdacht auf eine COVID-19-Infektion, geben Sie diesen beim Notruf an.

3. Drücken

Beginnen Sie nun sofort mit der Wiederbelebung (Herzdruckmassage), lassen Sie keine Zeit verstreichen. **Decken Sie den Mund und die Nase der bewusstlosen Person z.B. mit einem Taschentuch ab.**

Legen Sie Ihre Hände übereinander und mit den Handballen nach unten auf die Mitte des Brustkorbs der hilfsbedürftigen Person. Die richtige Position befindet sich in Höhe der Brustwarzen. Der Oberkörper sollte nach Möglichkeit frei sein. Drücken Sie mit einer Geschwindigkeit von 100 bis 120 Mal pro Minute sehr fest auf den Brustkorb. Am besten 5 bis 6 Zentimeter tief. Halten Sie dabei die Arme gestreckt, um kräftigen Druck ausüben zu können.

Machen Sie solange weiter, bis der Rettungsdienst übernimmt. Sind mehrere Personen anwesend, die helfen können, wechseln Sie sich immer wieder ab. Dabei dürfen keine Pausen entstehen. **Halten Sie dabei aber untereinander einen Mindestabstand von 1,5 Meter ein.**

Führen Sie keine Mund-zu-Mund-/Nase-Beatmung bei unklarer Infektionslage durch.